

Fortsetzung für Windpark?

UNTERSTELLUNG / Der Bürgermeister wird beschuldigt, das Windparkprojekt durchsetzen zu wollen. Dieser will nun klagen.

HAFNERBACH / Als „Ruhe vor dem Sturm“ bezeichnen die Windparkgegner das momentane Schweigen rund um das geplante Windparkprojekt in Hafnerbach. Aufgrund gestiegener Einspeisetarife seien Windräder in Hafnerbach wieder interessant für die Betreiber und den Bürgermeister, befürchten die Windparkgegner.

Auf ihrer Homepage verurteilen sie sogar Bürgermeister Josef Grießler wegen seiner Einstellung zum Thema Windkraft im Dunkelsteinerwald. „Das Vorgehen des Bürgermeisters entbehrt jeder rationalen Grundlage“, so die Gegner.

Weiters wollen sie von Gesprä-



Das Windparkprojekt ist für Bürgermeister Grießler „nach wie vor gestorben“.

FOTO: WALDHÄUSL

chen Grießlers mit Vertretern der Betreiberfirma wissen und behaupten: „Nach den Wahlen möchte sich Grießler wieder öffentlich dieses Projekts annehmen.“

„Ein Lüge! Das Projekt ist für mich nach wie vor gestorben“, kontert Bürgermeister Grießler und droht, gerichtliche Schritte gegen diesen Verband einzuleiten. „Man möchte mir vor der Wahl schaden. Es kann doch nicht sein, dass solche Lügen ungestraft bleiben. Darum erwäge ich ernsthaft zu klagen“, so Grießler.

Indessen hat die Organisation „ProWind“ eine Petition gestartet - für Windkraftwerke in Wäldern.